

Geschäftsjahr: Kalende. Jahr. Gen.-Vers.: Spät. im Juni.

Stimmrecht: M. 425 A.-K. = 1 St., M. 850 = 2 St., M. 1275 = 3 St., M. 1700 = 4 St., M. 2125 = 5 St., M. 2550—2975 = 6 St., M. 3400—5100 = 7 St., M. 5525—6800 = 8 St. u. je angefangene M. 1700 eine weitere St., Grenze 30 St., Grenze für Vertretung auch 30 St., sodass niemand mehr wie 60 St. in sich vereinigen kann.

Gewinn-Verteilung: Höchstens 4% Div.; der nicht zur Verteilung gelangende Gewinn wird den R.-F. zugewiesen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Ges.-Häuser 4 035 830, Bankguth. 1056, Postscheckamtguth. 83, Wertp. 136 395, vorausbez. Versich. 6279. — Passiva: A.-K. 1 078 650, Allg. R.-F. 110 000, Reparatur-R.-F. 350 000, Baugruppe Prüfling Tilg.-Kto 31 637, Passiv-Hypoth. 2 462 000, do. Zs. 6103, unerhob. Div. 68, Stadtgemeinde Frankf. Erbbaupacht 1000, vorausbez. Mieten 2062, Div. 43 146, Vortrag 94 978. Sa. M. 4 179 645.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 98 537, Kontokorrent-Zs. 1270, Verwalt.-Kosten 16 350, Reparatur etc. 31 291, a.o. Reparatur. 3753, Abschreib. auf Häuser, 15 918, Erbbaupacht 4000, Kursverlust auf Wertp. 1400, Reingewinn 138 124. — Kredit: Vortrag 78 216, Bruttomietsertragnis 226 896, Wertp.-Zs. 5534. Sa. M. 310 646.

Dividenden 1892—1916: Je 4% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: (5) Vors. Geh. Justizrat Dr. H. Oswalt, Privatier Wilh. Simons, Rud. Ronnefeldt, Stadtbaumeister Ad. Moritz, Hans Hessenberg.

Aufsichtsrat: (5) Ad. Kugler, Stadtrat Gust. Schaumann, Dr. med. Georg Weydt, B. Bolongaro Crevenna, Aug. Lange. Zahlstelle: Frankfurter Bank.

Internationale Baugesellschaft in Frankfurt a. M.

Die a.o. G.-V. v. 30./10. 1917 genehmigte die Umwandlung der Philipp Holzmann & Cie. G. m. b. H. in eine Aktien-Gesellschaft unter der Firma Philipp Holzmann A. G. Die Internat. Bauges. war bei dieser Firma mit M. 5 000 000 beteiligt. Die G.-V. v. 30./10. 1917 genehmigte dann den Verschmelzungsvertrag mit der Philipp Holzmann A. G., wonach auf diese das Vermögen der Internat. Bauges. als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation übergang, u. dagegen M. 6 450 000 v. 1./1. 1918 ab div.-ber. Aktien dieser neuen A.-G. gewährt wurden. Der Umtausch der Aktien erfolgte vom 16./2. bis 30./3. 1918. Auf je nominal M. 1200 St.- oder Prior.-Aktien oder St.- u. Prior.-Aktien der Internat. Bauges. entfielen nom. M. 1200 neue Aktien der Philipp Holzmann A. G. mit Div.-Scheinen für 1918 u. folg. Die neuen Aktien lauten über M. 1200. An Stelle der Div. für 1917 auf die Aktien der Internat. Bauges. wird im Auftrage eines Konsortiums eine Barvergütung von 7½%, ferner eine weitere Barvergütung von 12½%, also von insgesamt 20% geleistet.

Gegründet: 1872 unter der Firma Intern. Bau- und Eisenbahnbau-Ges., abgeändert, wie obenstehend, gemäss Beschluss v. 28./6. 1893. Letzte ausführliche Abhandlung über die Ges. siehe dieses Handbuch 1917/18.

Kapital: M. 6 450 000, u. zwar M. 3 300 000 in 5500 St.-Aktien à M. 600 u. M. 3 150 000 in 10 500 Prior.-Aktien à M. 300.

Kurs: Prior.-Aktien: In Berlin: Ende 1907—1917: 208.50, 206.75, 228, 222, 217, 208, 203.75, 200*, —, 155, 155%. — In Frankf. a. M.: 210.50, 209, 226, 222.50, 218, 208, 204.25, 202*, —, 155, 190%. — St.-Aktien: In Frankf. a. M.: 209, 208.50, 224, 221.50, 218, 206.75, 204, 201*, —, 155, 190%.

Dividenden 1907—1916: Prior.-Aktien: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 9, 7½%, 7½%; St.-Aktien: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 9, 7½%, 7½%. C.-V.: 4 J. (K.)

Mietheim-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.,

Jordanstr. 17/21.

Gegründet: 10./2. 1910; eingetr. 28./2. 1910. Gründer siehe dies Handb. Jahrg. 1915/16.

Zweck: Bebauung der von der Stadt Frankf. a. M. in Erbbaurecht übernommenen, an und nächst der Voltastr. in Frankf. a. M. belegenen Grundstücke Bockenheimer Gemarkung Karte X Nr. 350/190 etc., 371/176 etc., 365/177, 366/178 etc., 367/180, 382/181, 383/182, 384/183, 385/186 etc. im Flächengehalt von 6050 qm und die Vermietung der auf diesen Grundstücken errichteten Gebäulichkeiten. Die Ges. ist berechtigt, nach dem 1./1. 1912 ihren Geschäftsbetrieb auf ähnliche Unternehm. auszudehnen. Sobald jedoch die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. in Gemässheit dieser Satzungen und des mit ihr abgeschlossenen Vertrags vom 10./2. bzw. 1./3. 1910 Aktionärin geworden ist, kann diese Ausdehnung kraft des ihr alsdann zustehenden Aktionärsonderrechts nur mit Zustimmung des Magistrats als ihres gesetzlichen Vertreters erfolgen. Auf den Grundstücken wurden 1910 20 Häuser mit 160 Wohnungen errichtet u. bis 1./10. 1910 fertiggestellt. Die Mietpreise ergeben eine jährl. Bruttoeinnahme von M. 57 600 (1911—1917: M. 57 976, 56 247, 56 682, 54 736, 50 913, 50 654, 53 619).

Kapital: M. 150 000 in 150 Nam.-Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert. Siehe bei Gewinn-Verteilung.

Anleihe: M. 612 000 in 4% Oblig. v. 1910, unkündbar u. unverlosbar bis 1./3. 1940, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen des Bankhauses J. Dreyfus & Co. in Frankf. a. M. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs.: 1./3. u. 1./9. Tilg. lt. Plan ab 1940 in spät. 30 Jahren durch jährl. Auslos. im Febr. (zuerst 1940) auf 1./9.